

L6 ANSWER 13 OF 16 WPIDS COPYRIGHT 2000 DERWENT INFORMATION LTD

AB DE 1692045 A UPAB: 19930925

Compsn. contains (as dry herb wt., per 100 g aq.compsn.) the following basic mixt. (a) 1.3g Origanum vulgare; (b) 1.0g Juglans regia; (c) 1.0g Achillea millefolium; (d) 1.0g Mentha piperita and Mentha aquatica; (e) 0.8g Taraxacum officinale; (f) 0.6g Aesculus hippocastanum; (g) 0.4g **Hypericum perforatum**; (h) 0.35g Thymus vulgaris and Thymus serpyllum; (i) 0.2g Matricaria chamomilla; (j) 0.1g Arnica montana; and water to 100.0g.

USE/ADVANTAGE - Baths prepd. ~~by diluting the extract with water~~ can be used for treating chronic liver, gall and gastric diseases; nervous disorders, rheumatism, migraine, neuralgia, circulatory disorders, bronchitis, asthma, eczema; intestinal, renal, bladder and heart diseases,

~~angina pectoris~~, arthritis, gout, ageing disorders, weakness and slowly healing broken bones.

The baths are free of side-effects, and can be used for long periods at high concn.

0/0

AN 1985-000646 [01] WPIDS

DNC C1985-000174

TI Herbal extract compsn. for bathing hands and feet - to treat chronic diseases e.g. migraine, rheumatism, asthma, eczema, gout, arthritis and

~~angina pectoris~~.

DC B04

PA (BLAS-I) BLASIIUS W

CYC 1

PI DE 1692045 A 19710506 (198501)* 12p

ADT DE 1692045 A DE 1968-B907075 19680314

P

51

Int. Cl.:

A 61 k

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

DEUTSCHES



PATENTAMT

52

Deutsche Kl.: 30 h, 11/03

10

11

21

22

43

Offenlegungsschrift 1 692 045

Aktenzeichen: P 16 92 045.9 (B 97075)

Anmeldetag: 14. März 1968

Offenlegungstag: 6. Mai 1971

Ausstellungspriorität: —

30

Unionspriorität

32

Datum: —

33

Land: —

31

Aktenzeichen: —

54

Bezeichnung: Heilkräuterextrakte zur Durchführung von Hand- und Fußbädern gegen chronische Krankheiten

61

Zusatz zu: —

62

Ausscheidung aus: —

71

Anmelder: Bläsius, Werner, 7888 Rheinfelden

Vertreter: —

72

Als Erfinder benannt. Erfinder ist der Anmelder

Benachrichtigung gemäß Art. 7 § 1 Abs. 2 Nr. 1 d. Ges. v. 4. 9. 1967 (BGBl. I S. 960): 16. 10. 1969

DT 1 692 045

1692045

Heilkräuterextrakte zur Durchführung von Hand- und Fußbädern gegen chronische Krankheiten

Bei der Erfindung handelt es sich um Heilkräuterextrakte, in welchen nach Verdünnen mit Wasser Hand- und Fußbäder durchgeführt werden.

Durch diese Hand- und Fußbäder sollen folgende chronische Krankheiten behandelt werden: (chron.) Leber- Gallen- Magenleiden, nervöse Beschwerden, Rheuma, Migräne, Neuralgien, Kreislaufschäden, Asthma, (chron.) Bronchitis, Ekzeme, (chron.) Darm- Nieren- Blasen- Herzleiden (Angina pectoris), Arthritis, Gicht, Altersbeschwerden, Schwächezustände, schlecht heilende Knochenbrüche.

Es ist bekannt, daß Arzneistoffe durch die Haut in den Körper gelangen können. (Bürgi: Die Durchlässigkeit der Haut für Arzneien und Gifte, Verl. Springer 1942; Güters: Med. Klinik, 1954, Nr. 40; Ritter: Therap. Umschau, 1955, Heft 8.)

Zwar werden seit langem für einen Teil der oben angegebenen Krankheiten Heilkräuterbäder angewendet; es handelt sich sowohl um Vollbäder als auch um Fußbäder. Vollbäder, die Heilkräuterbestandteile enthalten, zur Behandlung chronischer Krankheiten, haben den Nachteil, daß die Konzentration der Heilkräuter im Badewasser verhältnismäßig niedrig ist, und daß eine tägliche Vollbadanwendung, sowie verhältnismäßig hohe Temperaturen des Vollbades nicht in jedem Falle verträglich sind. Bei den bisher hergestellten Fußbädern ist die Konzentration der Heilkräuterbestandteile verhältnismäßig niedrig.

Der Methode liegt die Aufgabe zugrunde, ein möglichst wirksames, über einen längeren Zeitraum leicht anzuwendendes Heilmittel gegen chronische Krankheiten zu finden, das möglichst keine schädlichen Nebenwirkungen hat. Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß dadurch gelöst, daß Hilfpflanzenextrakte entwickelt wurden, welche Heilpflanzen enthalten, die seit altersher zur Herstellung von Bädern verwendet wurden, sowie Heil-

pflanzen, die nach neuesten Erkenntnissen zur Behandlung der in Frage kommenden chronischen Krankheiten verwendbar sind.

Für jedes Krankheitsgebiet wird eine spezielle Heilkräutermischung zu einem ~~Extrakt~~ verarbeitet. Einige Heilkräuterarten, die in allen Bädern vorkommen, werden zu einer Grundmischung zusammengefaßt. Diese hat folgende Zusammensetzung:

100 g wässriger Vollauszug enthält:

Droge a	Herba Origani (Origanum vulgare)	1,3 g
Droge b	Folia Juglandis (Juglans regia)	1,0 g
Droge c	Herba Millefolii (Achillea millefolium)	1,0 g
Droge d	Herba Menthae (Mentha piperita et Mentha aquatica)	1,0 g
Droge e	Radix et Herba Taraxaci (Taraxacum officinale)	0,8 g
Droge f	Folia et Flores et Fructi Hippocastani (Aesculus hippocastanum)	0,6 g
Droge g	Herba Hyperici (Hypericum perforatum)	0,4 g
Droge h	Herba Thymi (Thymus vulgaris et Thymus serpyllum)	0,35 g
Droge i	Herba Chamomillae (Matricaria chamomilla)	0,2 g
Droge j	Herba Arnicae (Arnica montana)	0,1 g
	Wasser	ad 100,0 g

Bei allen angegebenen Heilkräutermengen handelt es sich um die Gewichte der getrockneten Heilpflanzen. Für die einzelnen Krankheitsgebiete werden zur Grundmischung die jeweils besonders wirksamen Heilpflanzen hinzugefügt, wie dies aus nachfolgenden Ausführungen hervorgeht:

Zusammensetzung d s Heilpflanz nexttraktes zur Behandlung
von Rheuma und Gicht

Grundmischung aus Dr gen a bis j mit den dort angegeb nen
Gewichtsmengen,

Droge k	Folia Betulae (Betula pendula)	0,4 g
Droge l	Herba Agrimoniae (Agrimonia eupatoria)	0,3 g
Droge m	Herba Melissae (Melissa officinalis)	0,2 g
Droge n	Herba Hederae helicia	0,3 g
Droge o	Folia Rubi fruticosi	0,1 g
Droge p	Herba Genistae (Genista tinctoria et Sarothamnus scoparius)	0,15g
Droge q	Herba Urticae (Urtica dioica et Urtica urens)	0,3 g
Droge r	Herba Ranunculi (Ranunculus sceleratus)	0,2 g
Droge s	Radix et Herba Colchici (Colchicum autumnale)	0,03g
Droge t	Radix et Herba Dryopteris (Dryopteris filix-mas)	0,15g
Wasser		ad 100,0g

Zusammensetzung des Heilpflanzenextraktes zur Behandlung von
chron. Herz- Kreislaufbeschwerden, Angina pectoris, Arterienver-
kalkung

Grundmischung aus Drogen a bis j mit den dort angegebenen
Gewichtsmengen,

Droge u	Folia et Flores et Fructi Crataegi (Crataegus oxyacantha)	0,8 g
Droge k	Folia Betulae (Betula pendula)	0,3 g
Droge v	Herba Equiseti (Equisetum setum arvense)	0,3 g
Droge m	Herba Melissae (Melissa officinalis)	0,2 g
Droge w	Herba Primulae (Primula veris)	0,05g
Droge p	Herba Genistae (Genista tinctoria et Sarothamnus scoparius)	0,2 g
Droge x	Rosmarini (Rosmarinus officinalis)	0,05g
Wasser		ad 100,0 g

RAD ORIGINAL

Herstellungsverfahren:

Die angegebenen Heilkräuterextrakte werden, wie nachfolgend beschrieben, hergestellt:

Es sollen z.B. 100 l Extrakt hergestellt werden. Die tausendfache Heilkräutergewichtsmenge, die in einer der Zusammensetzungen angegeben ist, wird in 60 - 70 l Wasser kalt angesetzt. Nach ca. 12-stündigem Stehenlassen wird das Ganze auf 85 °C erhitzt, ca. 8 Stunden auf dieser Temperatur gehalten (nicht kochen!) und nach etwa einem Tag die Flüssigkeit vom Rückstand getrennt. Der Rückstand wird mit ca. 40-50 l neuem Wasser 2 Stunden gekocht und nach einem Tag wiederum von der Flüssigkeit getrennt. Die beiden Flüssigkeiten werden zusammengegeben und zur Haltbarmachung mit entsprechenden Mitteln (z.B. Alkohol) versetzt oder luftdicht abgepackt.

Bei diesem Herstellungsverfahren werden zunächst die kalt löslichen Stoffe extrahiert. Anschließend werden die Stoffe extrahiert, die nicht gekocht werden dürfen (ätherische Öle verflüchtigen sich beim Kochen, Hormone werden zerstört). Dann werden beim Kochen die schwer löslichen Stoffe ausgezogen.

Gebrauchsanweisung:

200 - 300 g des Extraktes werden mit 1 - 1 1/2 l Wasser verdünnt und erwärmt (nicht kochen!). Hände oder Füße werden, so heiß, wie es vertragen wird, darin gebadet. Die Badezeit beträgt ca. 10 Minuten. Gebadet wird 1-3 mal täglich und das 7-10 Tage lang mit ein und derselben Flüssigkeit, welche erst dann weggeschüttet werden soll. Die durchschnittliche Behandlungsdauer beträgt 1-2 Monate, in schwereren Fällen länger.

Wie aus der Gebrauchsanweisung zu ersehen ist, werden die fertigen Extrakte vom Verbraucher mit der 4-6-fachen Wassermenge verdünnt, um die richtige Badeflüssigkeit zu erhalten. Diese weist eine verhältnismäßig hohe Konzentration an (wasserfreien) Heilpflanzenbestandteilen auf (ca. 2 %). Durch diese hohe Konzentration, sowie durch die heiße Anwendung wird eine wirksame (schockartige) Behandlung erzielt. Da nach

Zusammensetzung des Heilpflanzenextraktes zur Behandlung von
chronischen Leber- und Gallenerkrankungen

Grundmischung aus Drogen a bis j mit den dort angegebenen
Gewichtsmengen,

Droge k	Folia Betulae (Betula pendula)	0,4 g
Droge l	Herba Agrimoniae (Agrimonia eupatoria)	0,4 g
Droge n	Herba Hederae helix	0,3 g
Droge q	Herba Urticae (Urtica dioica et Urtica urens)	0,4 g
Droge y	Herba Salviae (Salvia officinalis)	0,1 g
Wasser		ad 100,0 g

Zusammensetzung des Heilpflanzenextraktes zur Behandlung von
chronischen Magen- Darm- und nervösen Beschwerden:

Grundmischung aus Drogen a bis j mit den dort angegebenen
Gewichtsmengen,

Droge y	Herba Salviae (Salvia officinalis)	0,3 g
Droge m	Herba Melissae (Melissa officinalis)	0,3 g
Droge w	Herba Primulae (Primula veris)	0,5 g
Droge z	Radix Calami (Acorus calamus)	0,3 g
Droge u	Folia et Flores et Fructi Crataegi (Crataegus oxyacantha)	0,1 g
Wasser		ad 100,0 g

Zusammensetzung des Heilpflanzenextraktes zur Behandlung von
Altersbeschwerden und Schwächezuständen:

Grundmischung aus Drogen a bis j mit den dort angegebenen
Gewichtsmengen,

Droge u	Folia et Flores et Fructi Crataegi (Crataegus oxyacantha)	0,7 g
Droge v	Herba Equiseti (Equisetum setum arvense)	0,2 g
Droge l	Herba Agrimoniae (Agrimonia eupatoria)	0,2 g
Droge z	Radix Calami (Acorus calamus)	0,1 g
Droge p	Herba Genistae (Genista tinctoria et Sarcothamnus scoparius)	0,1 g
Droge k	Folia Betulae (Betula pendula)	0,3 g
Wasser		ad 100,0 g

BAD ORIGINAL

Zusammensetzung des Heilpflanzenextraktes zur Behandlung von
Migräne Neuralgie und Ekzemen:

Grundmischung aus Drogen a bis j mit den dort angegebenen
 Gewichtsmengen,

Droge k	Folia Betulae (Betula pendula)	0,3 g
Droge v	Herba Equiseti (Equisetum setum arvense)	0,1 g
Droge l	Herba Agrimoniae (Agrimonia eupatoria)	0,1 g
Droge w	Herba Primulae (Primula veris)	0,1 g
Droge q	Herba Urticae (Urtica dioica et Urtica urens)	0,3 g
Droge m	Herba Melissa (Melissa officinalis)	0,3 g
Droge r	Herba Ranunculi (Ranunculus sceleratus)	0,15 g
Wasser		ad 100,0 g

Zusammensetzung des Heilpflanzenextraktes zur Behandlung von
chronischen Nieren- und Blasenleiden:

Grundmischung aus Drogen a bis j mit den dort angegebenen
 Gewichtsmengen

Droge k	Folia Betulae (Betula pendula)	0,3 g
Droge u	Folia et Flores et Fructi Crataegi (Crataegus oxyacantha)	0,1 g
Droge v	Herba Equiseti (Equisetum setum arvense)	0,5 g
Droge n	Herba Hederæ helioides	0,1 g
Droge q	Herba Urticae (Urtica dioica et Urtica urens)	0,4 g
Droge r	Herba Ranunculi (Ranunculus sceleratus)	0,2 g
Droge p	Herba Genistae (Genista tinctoria et Sarcocolla scoparius)	0,05 g
Droge y	Herba Salviae (Salvia officinalis)	0,2 g
Wasser		ad 100,0 g

BAD ORIGINAL

einmaligen Baden der Wirkstoffgehalt nur geringfügig abnimmt, ist bei dieser Behandlungsmethode die mehrmalige Anwendung in und derselben Bade Flüssigkeit vorteilhaft und deshalb wirtschaftlich.

Die Anwendung von Bädern hat außerdem den Vorteil, daß die Arzneistoffe in den Körper gelangen, ohne Magen und Darm zu belasten; sie kommen so voll zur Auswirkung, da sie den zerstörenden Einfluß der Verdauungssäfte entzogen sind.

BAD ORIGINAL

Patentansprüche

1. Heilkräuterextrakt für Hand- und Fußbäder zur Behandlung chronischer Krankheiten, gekennzeichnet durch die Grundmischung folgender Zusammensetzung:

100 g wässriger Vollauszug enthält:

Droge a	Herba Origani (Origanum vulgare)	1,3 g
Droge b	Folia Juglandis (Juglans regia)	1,0 g
Droge c	Herba Millefolii (Achillea millefolium)	1,0 g
Droge d	Herba Menthae (Mentha piperita et Mentha aquatica)	1,0 g
Droge e	Radix et Herba Taraxaci (Taraxacum officinale)	0,8 g
Droge f	Folia et Flores et Fructi Hyppocastani (Aesculus hippocastanum)	0,6 g
Droge g	Herba Hyperici (Hypericum perforatum)	0,4 g
Droge h	Herba Thymi (Thymus vulgaris et Thymus serpyllum)	0,35g
Droge i	Herba Chamomillae (Matricaria chamomilla)	0,2 g
Droge j	Herba Arnicae (Arnica montana)	0,1 g
Wasser		ad 100,0 g

Bei allen angegebenen Heilkräutermengen handelt es sich um die Gewichte der getrockneten Heilpflanzen.

2. Vervollständigung der Zusammensetzung nach Anspruch 1,

gekennzeichnet durch folgende Zusammensetzung:

Drogen a bis j mit den in Anspr. 1 angegebenen Gewichtsmengen,

Droge k	Folia Betulae (Betula pendula)	0,4 g
Droge l	Herba Agrimoniae (Agrimonia eupatoria)	0,3 g
Droge m	Herba Melissae (Melissa officinalis)	0,2 g
Droge n	Herba Hederas heliois	0,3 g
Droge o	Folia Rubi fruticosi	0,1 g
Droge p	Herba Genistae (Genista tinctoria et Sarcothamnus scoparius)	0,15g
Droge q	Herba Urticae (Urtica dioica et Urtica urens)	0,3 g
Droge r	Herba Ranunculi (Ranunculus sceleratus)	0,2 g
Droge s	Radix et Herba Colchici (Colchicum autumnale)	0,03g
Droge t	Radix et Herba Dryopteridis (Dryopteris filix-mas)	0,15g

Wasser

109819/1903

ad 100,0 g

3. Vervollständigung der Zusammensetzung nach Anspruch 1,

gekennzeichnet durch folgende Zusammensetzung:

Drogen a bis j mit den in Anspruch 1 angegebenen Gewichtsmengen,

Droge u	Folia et Flores et Fructi Crataegi (Crataegus oxyacantha)	0,8 g
Droge k	Folia Betulae (Betula pendula)	0,3 g
Droge v	Herba Equiseti (Equisetum setum arvense)	0,3 g
Droge n	Herba Melissae (Melissa officinalis)	0,2 g
Droge w	Herba Primulae (Primula veris)	0,05g
Droge p	Herba Genistae (Genista tinctoria et Sarthothamnus scoparius)	0,2 g
Droge x	Rosmarini (Rosmarinus officinalis)	0,05g
Wasser		ad 100,0 g

4. Vervollständigung der Zusammensetzung nach Anspruch 1,

gekennzeichnet durch folgende Zusammensetzung:

Drogen a bis j mit den in Anspruch 1 angegebenen Gewichtsmengen,

Droge k	Folia Betulae (Betula pendula)	0,4 g
Droge l	Herba Agrimoniae (Agrimonia eupatoria)	0,4 g
Droge n	Herba Hederae heliocis	0,3 g
Droge q	Herba Urticae (Urtica dioica et Urtica urens)	0,4 g
Droge y	Herba Salviae (Salvia officinalis)	0,1 g
Wasser		ad 100,0 g

5. Vervollständigung der Zusammensetzung nach Anspruch 1,

gekennzeichnet durch folgende Zusammensetzung:

Drogen a bis j mit den in Anspruch 1 angegebenen Gewichtsmengen,

Droge y	Herba Salviae (Salvia officinalis)	0,3 g
Droge m	Herba Melissae (Melissa officinalis)	0,3 g
Droge w	Herba Primulae (Primula veris)	0,5 g
Droge z	Radix Calami (Acorus calamus)	0,3 g
Droge u	Folia et Flores et Fructi Crataegi (Crataegus oxyacantha)	0,1 g
Wasser		ad 100,0 g

6. Vervollständigung der Zusammensetzung nach Anspruch 1,
gekennzeichnet durch folgende Zusammensetzung:
Drogen a bis j mit den in Anspruch 1 angegebenen Gewichts-
mengen,

Droge u	Folia et Flores et Fructi Crataegi (Crataegus oxyacantha)	0,7 g
Droge v	Herba Equiseti (Equisetum setum arvense)	0,2 g
Droge l	Herba Agrimoniae (Agrimonia eupatoria)	0,2 g
Droge s	Radix Calami (Acorus calamus)	0,1 g
Droge p	Herba Genistae (Genista tinctoria et Sarothamnus scoparius)	0,1 g
Droge k	Folia Betulae (Betula pendula)	0,3 g
Wasser		ad 100,0 g

7. Vervollständigung der Zusammensetzung nach Anspruch 1,
gekennzeichnet durch folgende Zusammensetzung:
Drogen a bis j mit den in Anspruch 1 angegebenen Gewichts-
mengen,

Droge k	Folia Betulae (Betula pendula)	0,3 g
Droge v	Herba Equiseti (Equisetum setum arvense)	0,1 g
Droge l	Herba Agrimoniae (Agrimonia eupatoria)	0,1 g
Droge w	Herba Primulae (Primula veris)	0,1 g
Droge q	Herba Urticae (Urtica dioica et Urtica urens)	0,3 g
Droge m	Herba Melissae (Melissa officinalis)	0,3 g
Droge r	Herba Ranunculi (Ranunculus sceleratus)	0,15 g
Wasser		ad 100,0 g

8. Vervollständigung der Zusammensetzung nach Anspruch 1,
gekennzeichnet durch folgende Zusammensetzung:
Drogen a bis j mit den in Anspruch 1 angegebenen Gewichts-
mengen,

Droge k	Folia Betulae (Betula pendula)	0,3 g
Droge u	Folia et Flores et Fructi Crataegi (Crataegus oxyacantha)	0,1 g
Droge v	Herba Equiseti (Equisetum setum arvensis)	0,5 g
Droge n	Herba Hederae heliis	0,1 g
Droge q	Herba Urticae (Urtica dioica et Urtica urens)	0,4 g
Droge r	Herba Ranunculi (Ranunculus sceleratus)	0,2 g
Droge p	Herba Genistae (Genista tinctoria et Sarothamnus scoparius)	0,05 g
Droge y	Herba Salviae (Salvia officinalis)	0,2 g
Wasser		ad 100,0 g

9. Abänderung der Zusammensetzungen nach Anspruch 1-8, dadurch gekennzeichnet, daß die Extrakt der dort angegebenen Zusammensetzungen mit der 4-6-fachen Wassermenge verdünnt werden. Das ergibt die gebrauchsfertige Bade Flüssigkeit, die eine Konzentration von 1,5 - 2 % an Heilkräuterbestandteilen aufweist.

10. Herstellungsverfahren der Heilkräuterextrakte, deren Zusammensetzung in Anspruch 1-8 angegeben wurde, gekennzeichnet durch nachstehende Angaben:

Die tausendfache Heilkräutergewichtsmenge nach Anspruch 1-8 wird in 60 - 70 l Wasser kalt angesetzt. Nach ca. 12- stündigem Stehenlassen wird das Ganze auf 85 °C erhitzt, ca. 8 Stunden auf dieser Temperatur gehalten (nicht kochen!) und nach etwa einem Tag die Flüssigkeit vom Rückstand getrennt. Der Rückstand wird mit ca. 40 - 50 l neuem Wasser 2 Stunden gekocht und nach einem Tag wiederum von der Flüssigkeit getrennt. Die beiden Flüssigkeiten werden zusammengegeben und zur Haltbarmachung mit entsprechenden Mitteln (z.B. Alkohol) versetzt oder luftdicht abgepackt.

Mit dem Herstellungsverfahren nach Anspruch 10 werden 100 l Extrakt gewonnen.